

Fachwörterwirrwarr: Was ist ein Quästor?

Im Europäischen Parlament gibt es ein Amt mit einem ziemlich altertümlichen Namen – das des *Quästors*. *Quästoren* gab es schon in der Antike: Im alten Rom hatten sie Verwaltungsaufgaben, zum Beispiel die des Schatzmeisters. Sie haben noch nie von Quästoren gehört? Das ist nicht verwunderlich, denn von ihnen ist nur selten die Rede. Doch aus dem Europäischen Parlament sind sie nicht wegzudenken.

Die fünf Quästorinnen und Quästoren sind Mitglieder des Parlaments*präsidiums*. Zum Präsidium gibt es in dieser Podcast-Reihe übrigens eine eigene Folge. Alle zusammen bilden das *Kollegium der Quästoren*, ein Organ des Parlaments, das etwa einmal pro Monat im Rahmen der Plenartagungen zusammentritt.

Das *Kollegium der Quästoren* ist für die Abgeordneten von besonderer Bedeutung: Die Verwaltungs- und Finanzfragen, für die es zuständig ist, betreffen nämlich unmittelbar die gewählten Mitglieder des Parlaments und ihre Arbeitsbedingungen. Dabei geht es z. B. um den Ärztlichen Dienst, Verkehr und Reisen, die Einrichtung der Büros, Praktikantinnen und Praktikanten oder Sprachkurse – eigentlich alles, was die Abgeordneten direkt angeht. Die ehemalige erste Quästorin Anne Sander beschrieb am Tag der offenen Tür des Europäischen Parlaments im Mai 2024 ihre Aufgaben so:

„Grob gesagt sind wir fünf Abgeordnete, die sich mit den internen Arbeitsabläufen im Europäischen Parlament beschäftigen, also mit den Zugangsregeln, den Verfahrensvorschriften, der Verpflegung und den finanziellen Rechten der Mitglieder. Wir sorgen nicht nur dafür, dass das Innenleben des Parlaments funktioniert, sondern wir sind auch eine Art Gewerkschaft der Abgeordneten. Wir sind ihre Vertreter. Wenn in diesem Haus etwas nicht richtig läuft, wenden sich die Mitglieder an die Quästoren. Dann versuchen wir, ihnen beispielsweise die Beziehungen zur Verwaltung zu erleichtern.“

Die Wahl der Quästorinnen und Quästoren findet im Europäischen Parlament nach der Präsidenten- und der Vizepräsidentenwahl statt. Gewählt werden sie in geheimer Wahl in höchstens drei Wahlgängen: In den ersten beiden ist die *absolute Mehrheit* der abgegebenen Stimmen erforderlich, im letzten dagegen nur die *einfache Mehrheit*. Von der *absoluten Mehrheit* spricht man, wenn eine Kandidatin oder ein Kandidat mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält. *Einfache* oder *relative Mehrheit* bedeutet dagegen, dass er oder sie ganz einfach *mehr* Stimmen als die anderen erhalten hat.

Und wie kann man Quästor oder Quästorin werden? Nun, entweder wird man von einer Fraktion oder von mindestens 40 Mitgliedern für dieses Amt vorgeschlagen. Wie der Präsident oder die Präsidentin des Parlaments sind auch die Quästorinnen und Quästoren *zweieinhalb Jahre* im Amt.

Im Präsidium haben sie *beratende* Funktion; an *Abstimmungen* im Präsidium nehmen sie *nicht* teil. Sie können aber Vorschläge zur Änderung oder Neufassung von Texten vorlegen. Das gilt für alle Regelungen, die das Präsidium erlässt.

Jedes Mitglied des Parlaments wiederum hat die Möglichkeit, Fragen zur Tätigkeit der Quästorinnen und Quästoren zu stellen.

Wer im Moment dem Kollegium der Quästoren angehört, erfahren Sie auf der Website des Europäischen Parlaments. Dort gibt es eine Liste der Mitglieder und ihrer jeweiligen Zuständigkeiten.

Diese Sendung wurde Ihnen präsentiert vom Europäischen Parlament. Noch mehr Podcasts bietet Ihnen Europarl Radio, das Internetradio des Parlaments.